

Weitere interessante Tätigkeitsfelder in der Luftraumüberwachungszentrale

Der Luftraumbeobachtungsdienst

gewährleistet eine durchgehende Beobachtung des Luftraumes (rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr) in und um Österreich. Das Team von hochqualifizierten Offizieren und Unteroffizieren erstellt anhand der vorhandenen Radardaten, Flugpläne und des Flugfunks das Luftlagebild als wesentliche Grundlage der Luftraumüberwachung. Hohe Entscheidungsfähigkeit, die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und überdurchschnittliche Englischkenntnisse sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Verwendung.



Das Analyse- und Dokumentationsteam

überwacht ständig die Qualität der auflaufenden Radardaten und koordiniert den Einsatz der im System eingebundenen Radarsensoren. Besondere Ereignisse, wie z.B. Luftraumverletzungen, werden zur Weiterbearbeitung für übergeordnete Führungsebenen dokumentiert und analysiert. Das Team von Offizieren und Unteroffizieren zeichnet sich durch hohes technisches Verständnis und überdurchschnittliche PC-Kenntnisse aus.

Die Dateneingabestelle

verwaltet die Überfluggenehmigungen ausländischer Militärluftfahrzeuge. Als Flugsicherungsdienststelle ist sie auch für den Flugmelde- und Flugberatungsdienst verantwortlich.

Dieses Aufgabengebiet erfordert von den Unteroffizieren selbständiges und genaues Arbeiten sowie überdurchschnittliche Englischkenntnisse.



Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Radarleitdienst
Idee und Grundkonzept: Hptm Roland Hafner

Layout: OSTWm Gerhard Viehhauser & Olt Mag. Stefan Ring
Gestaltung: Radarleit-Team

Bilder: BMLV, Grafiken: Eigengestaltung
Druck: GKS Salzburg

Der Partner der Exekutive

Der Markt entscheidet und gibt uns Recht.

Es ist unser langjähriges Beratungskonzept, unsere Kunden durch alle Lebensphasen und „Gefahren des Lebens“ zu begleiten. Speziell auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen einzugehen, ist uns daher ein großes Anliegen.

Der beste Beweis:

Die flexible Anpassung unseres Produktangebotes an die speziellen Anforderungen der Exekutive. Denn große Verantwortung bringt auch großen Versicherungsbedarf mit sich.

So wurde der

HELVETIA Exekutivschutz

mit ganz spezifischen Paketen geschaffen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
www.helvetia.at oder unter Tel. 050 222 – 1428

helvetia

Radarleitdienst



**Hier steckt
Karriere drin!**



Einsatzzentrale der österreichischen Luftraumüberwachung

Rund um die Uhr im Einsatz für Österreichs Sicherheit

Die Luftraumüberwachung steht rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr im Einsatz, um die Sicherheit im österreichischen Luftraum zu gewährleisten. Dabei bedient sie sich u.a. ortsfester und mobiler Radarstationen (System Goldhaube), deren Erfassungsreichweite mehrere Hundert Kilometer über Österreichs Grenzen hinausgeht. Somit bleibt ausreichend Vorwarnzeit für den allfälligen Einsatz aktiver Mittel (z.B. Abfangjäger).

Die tägliche Einsatzarbeit wird vom so genannten „Diensthabenden System“ durchgeführt, das primär aus der Luftraumüberwachungszentrale in St.Johann im Pongau betrieben wird.



Zukunftsorientierte Arbeitsbereiche für Spezialisten

Die Luftraumüberwachungszentrale bietet Offizieren und Unteroffizieren hochtechnisierte Arbeitsplätze in verschiedensten Bereichen. Gefordert sind zukunftsorientierte Kadersoldaten mit Teamgeist und der Bereitschaft zur ständigen Aus- und Weiterbildung.

Dienstort ist St.Johann/Pg., das sich durch hohe Lebensqualität und unzählige Sport- und Freizeitmöglichkeiten auszeichnet und durch die Nähe zur Stadt Salzburg trotzdem nicht weit vom Schuss ist.

Der tägliche Einsatzbetrieb wird im Schicht- und Wechseldienst abgewickelt und ist somit auch für Pendler interessant. Die hohe Eigenverantwortung verbunden mit der Tätigkeit im Bunker wird mit gut dotierten Zulagen abgegolten.

Bild links:
Erfassungsreichweite der Goldhaube

Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und stehen für weiterführende Informationen jederzeit gerne zur Verfügung.

Telefon: 06412-7601-211

E-Mail: radarleitdienst@gmx.at

www.lru.at



Der Radarleitdienst

Always "Live" where others just simulate

Der Radarleitdienst führt österreichische Militärluftfahrzeuge im täglichen Übungsflugbetrieb mittels Radar und Funk in englischer Sprache. Zudem muss die bewaffnete Alarmrotte mehr als 70 Mal pro Jahr aufsteigen und vom Radarleitdienst an unbekannte bzw. suspekten Flugziele herangeführt werden.

Tägliche Abwechslung – Hohe Verantwortung



Ein besonderes Angebot

Attraktives Zulagensystem

Je nach Aufgabengebiet 20%–30% zusätzlich zum Gehalt

Attraktiver Schichtdienst

Insbesondere unsere Pendler schätzen diese Dienstform
Gratis Shuttlebus Salzburg–St.Johann–Salzburg

Attraktive Sportmöglichkeiten

Hohe Lebensqualität inmitten der Sportwelt Amadé,
also optimale Voraussetzungen Winter wie Sommer



Ein besonderes Team

Profis mit menschlichem Umgang
Bei allem Ernst trotzdem Freude an der Arbeit

Flache Hierarchien und fliegerischer Geist
Ein dynamisches Team von Offizieren und Unteroffizieren

Radarleit(unter)offizier und Militärpilot
Wo sich Kompetenzen ergänzen

Besondere Voraussetzungen

Räumliches Vorstellungsvermögen, besondere Reaktions- und Entscheidungsfähigkeit bzw. Simultankapazität sind nur einige wenige Voraussetzungen, die zu einer erfolgreichen Durchführung des Radarleitdienstes erforderlich sind.

Die Auswahl erfolgt in einem mehrtägigen Selektionsverfahren, wobei nur ca. 15–20% der Probanden tauglich sind.



Interessante Ausbildung

Die ca. 2-jährige Spezialausbildung wird im In- und Ausland durchgeführt und beinhaltet die gesamte Palette des Radarleitdienstes (Abfang, Luftkampf etc). Die Auslandskurse finden entweder bei der Deutschen Luftwaffe oder bei der U.S. Air Force statt.

Die äußerst praxisorientierte Ausbildung verleiht schon dem jungen Radarleitoffizier bzw. –unteroffizier ein perfektes Rüstzeug für seinen täglichen Einsatz.

Laufende Fortbildung

Um den hohen nationalen und internationalen Erfordernissen gerecht werden zu können, ist „Lebenslanges Lernen“ eine unbedingte Voraussetzung. Verschiedenste Fachkurse im In- und Ausland bieten die Chance, immer am Puls der Zeit zu sein.

Einige dieser Fortbildungen werden gemeinsam mit den Militärpiloten durchgeführt, um die tägliche Zusammenarbeit laufend optimieren zu können.



Umfangreiche Aufstiegs-Chancen

Eine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit im Radarleitdienst ist die beste Voraussetzung, um hochwertige Folgeverwendungen in der Militärluftfahrt zu erhalten. Engagierten Offizieren stehen Führungs-, Fach- und Stabsfunktionen offen, während sich erprobte Unteroffiziere in Kommanden und Stäben als Fachorgane verwirklichen können. Beide Personengruppen finden als Lehrer für die Radarleit- bzw. Fachausbildung Verwendung.

